

MISCELLANEA.

Notizen zur Flora von Steiermark.

1. Beitrag.

Von H. Molisch.

A. Neu für das Gebiet.

Pellia epiphylla B. \equiv *undulata*, \equiv *viridis*, N. v. E. Nat. III, S. 365 (1838). In Quellen in der Nähe der Ruine Sturmburg bei der Weizklamm. Die Pflanze fiel mir durch ihre mächtigen, 1—2 Fuß breiten, theils ganz, theils halb untergetauchten Rasen auf, die in ihrem äußerem Aussehen lebhaft an *Fucus* erinnern. Limpicht hat meine Exemplare gesehen und als die obige Varietät der *Pellia epiphylla* diagnostiziert. Im Joanneum-Herbar fand ich ein unbestimmtes Exemplar der Pflanze (wahrscheinlich gesammelt von Feiller) aus Neuberg in Obersteiermark.

Ononis procurrens Wallroth. (*Ononis repens* Aut.) Ich habe diese Pflanze im heurigen Sommer in der Umgebung von Deutsch-Feistritz bei Peggau, ferner bei Stübing, am häufigsten aber auf Wiesen bei Waldstein und zwar hier zu Hunderten von Exemplaren vorgefunden. Die Pflanze wird gewöhnlich mit der echten *Ononis repens* L. verwechselt.

Schon A. Kerner¹ machte darauf aufmerksam, dass *Ononis repens* L. (sp. 1006) mit *O. procurrens* Wallr. (= *O. arvensis* Lam. = *O. arvensis* var. *Sm.* = *O. foetens* All. = *O. mitis* Gmel. = *O. antiquorum* Bertol. [nicht L.] gewöhnlich zusammengeworfen wird und dass *O. repens* L. im westlichen und nördlichen Deutschland, sowie im westlichen

¹ Österr. bot. Zeitschrift, 1868, S. 351.

Frankreich, zumal im Sande der Küstengegenden zu Hause ist. In ähnlicher Weise äußerten sich J. Lange¹ und Celakowsky.² Der letztere gibt das Vorkommen von *O. procurrens* Wallroth für einige Orte Böhmens an (Eger, Franzensbad, Königsberg etc.) und hebt gleichzeitig hervor, dass die echte *O. repens* L. eine von dem *O. procurrens* Wallr. verschiedene sei und nur die Meeresufer des westlichen Europa bewohne.

B. Neue bemerkenswerte Standorte.

Botrychium rutaefolium A. Br. Die Pflanze wurde von Herrn Dr. Goebbel auf dem Lichtensteinerberge nächst Judenburg gesammelt und mir zur Bestimmung eingesandt. Dieses B. wird bisher nur für das Bachergebirge in Untersteiermark angegeben.

Equisetum hiemale L. Unterhalb des Jungfernspungs b. Deutsch-Feistritz.

Pinus Cembra L. Auf dem Bösenstein in den Rottenmanner Tauern. Alte Bäume häufig.

Festuca gigantea Vill. In Peggau und Deutsch-Feistritz längs der Gartenzäune.

Holcus mollis L. Ruckerlberg.

Triglochin palustre L. Steinhaus am Semmering. An Quellen und feuchten Orten häufig.

Allium carinatum L. In der Fröschnitz bei Steinhaus a. S.

Streptopus amplexifolius DC. Steinhaus a. S. Selten.

Orchis ustulata L. Auf Bergen bei Steinhaus a. S. In Wäldern zwischen Mixnitz und der Bärenschütz. Selten.

Goodyera repens R. Br. Am Semmering in der Nähe des Hôtel Panhans, auf dem Gamskogel bei Stübing. Häufig.

Corallorrhiza inaequata R. Br. Auf dem Frauenkogel nächst Gösting. An einer Stelle häufig.

Ophrys muscifera Huds. Auf dem Wege zwischen der Göstinger Ruine und dem Frauenkogel. Selten.

¹ Just, Botanischer Jahresbericht, 1874.

² „Prodromus der Flora von Böhmen.“ 4. Theil, enthaltend die Nachträge bis 1880, S. 906, Prag 1881.

Valeriana celtica L. Auf dem Bösenstein in den Rottenmanner Tauern.

Galinsoga parviflora Cav. Um Peggau und Deutsch-Feistritz.

Stenactis bellidiflora A. Braun. Mixnitz, in der Nähe des Bahnhofes. Ziemlich häufig.

Solidago canadensis L. Auf der Stadtmauer des nunmehr aufgelassenen Joanneumgartens, am Ufer der Mur bei der Kettenbrücke, an demselben Fluss zwischen Peggau und Stübing. Hier zu Hunderten, offenbar verwildert.

Achillea Clavennae L. In der Weizklamm.

Scorzonera austriaca Willd. Auf Kalkfelsen um Peggau und Deutsch-Feistritz. Häufig.

Gentiana punctata L. Am Bösenstein in den Rottenmanner Tauern. Häufig.

Galeopsis Ladanum L. Im Kalkschutte bei Peggau. Häufig.

Stachys germanica L. Ebenda. Selten.

Teucrium Botrys L. Ebenda.

Globularia cordifolia L. In der Bärenschütz (Lantsch). Häufig.

Lithospermum officinale L. Ebenda.

Veronica latifolia L. Bei Deutsch-Feistritz. Häufig.

Linaria Cymbalaria Mill. Diese in Südeuropa einheimische Pflanze breitet sich in Steiermark immer mehr aus. Maly gibt als einzigen Standort die Stadtmauer des Joanneumgartens an, nunmehr ist sie eine häufige Pflanze am Grazer Schlossberg. Ich fand sie heuer auf Mauern in Übelbach und zweifellos wird dieselbe noch an verschiedenen anderen Orten Steiermarks gefunden werden. Ihre Verbreitung findet die einfachste Erklärung, wenn man bedenkt, dass die Pflanze allenthalben als Ampelpflanze cultiviert wird und dass sie infolge dessen durch Samen sowie durch leicht Wurzel schlagende Triebe häufig verschleppt werden dürfte.¹

Utricularia vulgaris L. In einem Tümpel bei Deutsch-Feistritz, in der Nähe des Jungfernspurts massenhaft.

¹ Die Ansiedlung auf dem Grazer Schlossberg ist gleichfalls durch den Menschen vermittelt worden, denn der Universitätsgärtner Herr Petrasch theilte mir mit, dass er die *Linaria*-Samen auf dem Schlossberg selbst vor Jahren angesät hat.

Monotropa Hypopytis L. Auf dem Gamskogel bei Stübing.

Libanotis montana Crantz. Bei Deutsch-Feistritz. Häufig.

Anthriscus Cerefolium Hoffm. Maly gibt für die Pflanze keinen bestimmten Standort an, auch nicht den Grazer Schlossberg, wo dieselbe jetzt im Frühjahr geradezu dominiert. Dasselbe gilt von

Anthriscus silvestris Hoffm.

Sedum dasypetalum L. Ich fand die Pflanze auf Kalkfelsen oberhalb der Badelgallerie (Peggau), ferner auf Mauern in Übelbach und Kainach.

Saxifraga ascendens L. Auf dem Lantsch.

Saxifraga altissima A. Kerner. Auf Kalkfelsen des Jungfern- sprunges bei Deutsch-Feistritz.

Atragene alpina L. Weizklamm.

Peltaria alliacea L. Auf dem Lantsch, doch auch schon in der Bärenschütz und weiter hinunter längs des Mixnitzbaches bis nach Mixnitz.

Dianthus Armeria L. Auf dem Fuße des Rainerkogels bei Graz, dann bei Feldbach.

Cucubalus baccifer L. In Gebüschen längs der Mur bei Deutsch-Feistritz.

Hypericum montanum L. Auf dem Grazer Schlossberg.

Geranium sanguineum L. Im Kalkschutte bei Peggan und Deutsch-Feistritz.

Oxalis stricta L. Ruckerberg, in Gärten von Deutsch-Feistritz und Mixnitz.

Epilobium Dodonaei Vill. Bei Waldstein, Deutsch-Feistritz und auf der Badelgallerie (Peggau).

Coloneaster vulgaris Lindl. Auf der Peggauer Wand.

Vicia silratica L. Längs der Straße zur Weizklamm in der Nähe der Ruine Sturmberg.

Vicia grandiflora Scop. Auf Wiesenrainen bei Judendorf.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des naturwissenschaftlichen Vereins für Steiermark](#)

Jahr/Year: 1891

Band/Volume: [27](#)

Autor(en)/Author(s): Molisch Hans

Artikel/Article: [Notizen zur Flora von Steiermark. 1. Beitrag. \(Seiten CV-CVIII. CV-CVIII\)](#)